

Dentalia mit zahlreichen, auch an der äußeren Seite vorhandenen Zähnen versehen. Zähne bisweilen auch auf den Palatina vorhanden¹. Vomer bezahnt. Der sagittale Schenkel des Prämaxillare sehr kurz. Dentalia stark cavernös. Palatinum nimmt keinen Anteil an der Bildung der Articulationsgrube für das Präfrontale. Entopterygoid sehr klein. Basis cranii einfach, Basisphenoideum fehlt. Postorbitalia vorhanden. Glossohyale fehlt. 6 Radii branchiostegi. 48—50 Wirbel. Rippen fehlen, nur Epipleuralia an den acht oder zehn vorderen Wirbeln vorhanden. Die meisten Rumpfwirbel ohne Parapophysen; erst an den hintersten Rumpfwirbeln erscheinen sehr kleine Parapophysen. Scapula und Coracoid sind voneinander durch die mittleren Basalia getrennt; die letzteren flach, ohne Öffnungen, vier an Zahl. Postclavicula fehlt. Posttemporale zweigeteilt, mit dem einen Schenkel am Epioticum, mit dem andern, durch Vermittlung eines Ligament, am Opisthoticum befestigt. Appendices pyloricae zwei bis sechs. Schwimmblase fehlt. Weibchen lebendig gebärend.

Nur eine Gattung *Comephorus* Lacép. im Baikalsee mit 2 Arten: *C. baicalensis* (Pall.) und *C. dybowskii* Korotneff.

P. S. Berichtigung: In meiner Arbeit »Übersicht d. Salmoniden vom Amur-Becken« (diese Zeitschr. Bd. 30) auf S. 398 in der Synonymie von *Salvelinus taimen*: gedruckt *S. coregonoides*, lies *S. fluriatilis*.

7. Zur Biologie des *Polyphemus pediculus*.

Von Ludwig Keilhack, Berlin.

eingeg. 5. Oktober 1906.

Durch meine Beobachtungen über die Biologie des *Polyphemus pediculus* aus dem Lac Merlat (Dauphiné-Alpen) wurde ich veranlaßt, einheimisches *Polyphemus*-Material auf Männchen und Dauereier zu untersuchen. Dabei fand ich, daß der *Polyphemus* in der Krummen Lanke (bei Berlin), aus der ich in allen Jahreszeiten Cladoceren gesammelt habe, biologische Eigentümlichkeiten zeigt, die von denen der andern Cladoceren desselben Gewässers erheblich abweichen. Ich werde hierauf im Zusammenhang mit andern Beobachtungen später ausführlich eingehen. Hier sei nur kurz folgendes bemerkt: In der Krummen Lanke hat der *Polyphemus* zwei Geschlechtsperioden: die erste im Juni, die zweite im Oktober; nach der ersten Dauereibildung tritt er nur vereinzelt auf, nimmt dann bis zur zweiten stetig zu und fehlt im Winter völlig.

Durch Untersuchung von Material aus dem Madiüsee, das mir Herr Professor Weltner freundlichst überließ, konnte ich auch für die *Polyphemus*-Kolonie dieses Sees zwei Geschlechtsperioden feststellen.

¹ Bei *C. dybowskii* (nach Prof. A. Korotneff).

Es scheint mir wahrscheinlich, daß die Art in den meisten norddeutschen Seen polycyklisch lebt.

Diese Beobachtung scheint mir gegen die von Issakowitsch¹ entwickelten Ansichten über die geschlechtsbestimmenden Ursachen bei Daphniden zu sprechen und die von ihm angefochtene Anschauungsweise Weismanns zu stützen. Es scheint mir nicht möglich, die Frühjahrs-Geschlechtsperiode des *Polyphemus* als Produkt ungünstiger Umstände zu erklären, da doch die andern Cladoceren in demselben See (die Nahrungstiere des *Polyphemus*!) stetig im Frühjahr an Zahl zunehmen und mit verschwindenden Ausnahmen erst im Herbst Dauer-eier bilden.

Die biologischen Eigentümlichkeiten des *Polyphemus* scheinen die Ansichten Ekmans² völlig zu bestätigen; der kurze Cyclus erklärt sich als Reminiscenz an den kurzen arktischen Sommer und seine Wiederholung als Anpassung an unser Klima. Ausführliche Mitteilungen hierüber werden an andrer Stelle erfolgen.

III. Personal-Notizen.

Die nachfolgende Adressen-Änderung teilt mit

Museu Paulista

S. Paulo (Brazil)

Caixa g

Dr. H. von Ihering.

¹ A. Issakowitsch, Geschlechtsbestimmende Ursachen bei Daphniden. Biol. Centralbl. Bd. 25. S. 529—536.

² S. Ekman, Die Phyllopoden, Cladoceren und freilebenden Copepoden der nordschwedischen Hochgebirge. Zool. Jahrb. Abt. f. Syst. Bd. 21. S. 1—169. Taf. 1—2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Keilhack Ludwig

Artikel/Article: [Zur Biologie des Polyphemus pedioulus. 911-912](#)